

Sehr geehrte Bewerberin,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an einer Tätigkeit in unserem Unternehmen. Der Datenschutz und damit auch der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten, haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Im Rahmen der Bearbeitung Ihrer Bewerbung ist es erforderlich, personenbezogene Daten von Ihnen zu verarbeiten. Für Ihre Übersicht haben wir die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

1. Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich zum Zweck der Bewerbung. Dies gilt sowohl für Bewerbungen auf konkrete Ausschreibungen als auch für Initiativbewerbungen.

Sollte Ihre Bewerbung keine Berücksichtigung finden, werden wir Ihre Daten 4 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens rechtskonform löschen. Wenn wir Ihre Bewerbung für einen späteren Zeitpunkt aufzubewahren möchten, holen wir hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung ein.

Führt die Bewerbung zur Begründung eines Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses, ergeben sich daraus andere Aufbewahrungsfristen.

2. Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen selbst. Im Rahmen des Bewerbungsverfahren kann es sein, dass wir online verfügbare Informationen aus sozialen Netzwerken abrufen. Haben wir das in Ihrem Fall vorgenommen, teilen wir Ihnen dies im Bewerbungsgespräch mit.

Zudem behalten wir uns vor, die Gültigkeit etwaiger Qualifikationsnachweise bei der herausgebenden bzw. zuständigen Stelle zu überprüfen.

3. Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Zugriff auf Ihre Daten haben ausschließlich die an dem Bewerbungsprozess beteiligten Mitarbeiter, diese sind Mitarbeiter der Personalabteilung sowie entscheidungsbefugte Mitarbeiter der betroffenen Fachbereiche bzw. Abteilungen. Zudem wird der Betriebsrat regelhaft an dem Bewerbungsprozess beteiligt.

4. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten

Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind Art. 6 Abs. 1 Ziff. f DS-GVO und Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG sowie weitere gesetzliche Vorgaben, aus denen sich im Falle der Begründung von Arbeitsverhältnissen Speicherobligiehenheiten ergeben (z.B. § 147 AO, § 257 HGB) sowie § 21 Abs. 5 AGG.

5. Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Einer Angabe von Gründen bedarf es hierfür nicht.

6. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Sie haben das Recht auf Auskunft über die sie betreffenden personenbezogenen Daten und in der Folge gegebenenfalls das weitere Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Insbesondere besteht das Recht, gespeicherte Daten zu löschen. Ein Löschungswunsch führt zu einer Beendigung des Bewerbungsverfahrens und es können in der Folge keine Auskünfte mehr zum Verfahrensablauf erteilt werden.

7. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte unseren Datenschutzbeauftragten:

Thomas Loichinger MBA
Klinikum Hochrhein GmbH
Qualitätsmanagement

Kaiserstraße 93-101
79761 Waldshut-Tiengen

Tel 07751 85-4257
Fax 07751 85-9016

E-Mail: datenschutz@klhr.de

8. Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Sie haben das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung Ihrer Daten unzulässig erfolgt.

Sie können hierzu den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg kontaktieren:

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart
Königstraße 10a, 70173 Stuttgart

Tel 0711 61 55 41-0
Fax 0711 61 55 41-15

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de
Internet: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

9. Sprachformen zur leichteren Lesbarkeit

Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jederlei Geschlecht.

Stand 08-2024